

Winfried Röser

Komplett  
überarbeitete  
**NEUAUFLAGE!**



**Bergedorfer Kopiervorlagen**

# Ethik

5./6. Klasse

PERSEN



## Der Autor

**Winfried Röser** ist erfahrener Lehrer der Sekundarstufe I und veröffentlichte bereits mehrere Titel mit Unterrichtsmaterialien.

Dieses Werk ist eine Erweiterung des bisherigen Titels „Ethik – 5./6. Klasse“ (ISBN: 978-3-8344-2291-0).

Die Bergedorfer Kopiervorlagen im besonders kopierfreundlichen Format: Für das einfache und schnelle Kopieren lassen sich die Seiten heraustrennen. Anschließend können Sie die Seiten mithilfe des dafür vorgesehenen Heftstreifens auf der hinteren Innenseite des Umschlags abheften, damit keine Seite verloren geht.

© 2016 Persen Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Julia Flasche (Piktogramm S. 15)  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN: 978-3-403-50510-5

[www.persen.de](http://www.persen.de)



## Unser Lebensweg

Der Start in der neuen Schule	2
Alles Wichtige über mich	3
Unser Lebenszug	4
Der Lebenszug bleibt niemals stehen	5
Eine neue Chance	6
Stärken und Schwächen erkennen	7
Schulklassen	8
Meine neue Klasse	10
Klassenklima und Klassengemeinschaft	11
Eine Klassengemeinschaft hilft	13



## Geordnetes Zusammenleben

Verbote und Gebote	14
Ein Picknick am Waldsee	16
Ge- und Verbote kritisch betrachten	17
Ein Tag ohne Vorschriften	18
Eine Schule ohne Regeln?	19
Regeln ändern sich	20
Ein Fall für die Umweltpolizei?	21
Verantwortung für die Umwelt	22



## Menschen begegnen einander

Menschen sind verschieden	23
Menschen sind nicht gern allein	24
Manchmal haben es Menschen schwer	25
Menschen, die abseitsstehen, gibt es überall	27
Warum sind manche Menschen so beliebt?	29
Damian Deveuster, der Engel der Leprakranken	30



## Glück haben – Freude empfinden

Glück hat viele Gesichter	31
Glücksgefühle sind etwas Schönes	32
Was bedeutet Freundschaft?	34
Feste und Feiern	35
Das Glück kommt und geht	38
Dem Glück auf die Sprünge helfen	39



## Auch das Leid gehört zum Leben

Menschen sind oft rücksichtslos	40
Gründe für rücksichtsloses Verhalten	42
Menschen haben Angst	43
Angst kann man überwinden	45
Leid und Tod kann jeden treffen	46
Wenn jemand gestorben ist	47
Tod bedeutet Trauer	49
Trauernden muss man helfen	50
Geteiltes Leid ist halbes Leid	51

**Z** = Zusatzaufgabe



### Der Start in der neuen Schule

Dem 10-jährigen Luka stand ein ereignisreicher Nachmittag bevor: der Kennenlernnachmittag an der neuen Schule, die er nach den Sommerferien besuchen würde. Luka war sehr aufgeregt. Er war froh, dass seine Eltern ihn an diesem Nachmittag begleiten wollten. Das war beruhigend. Einige Mitschüler aus seiner Grundschulklasse waren ebenfalls an dieser Schule angemeldet worden. „Aber kommen die überhaupt in meine Klasse?“ Sofort war wieder diese Unsicherheit da.

Wo man unsicher ist und etwas nicht genau weiß, bekommt man leichter Angst oder fühlt sich unsicher. Luka gingen viele Fragen durch den Kopf.

- 1 Setze dich bequem hin und schließe die Augen. Stell dir vor, du wärst Luka.
- 2 Welche Fragen fallen dir ein? Schreibe sie auf.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

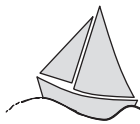
.....

Der erste Schultag stand bevor. In der Nacht davor schlief Luka schlecht. Zum Frühstück hatte sein Vater sogar Schokocroissants beim Bäcker geholt: „Zur Feier des Tages“, hatte er augenzwinkernd bemerkt.

Später saß Luka neben seinem Vater und seiner Mutter in der Aula und mit ihm viele andere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Es war feierlich: Der Schulchor sang, die Theatergruppe spielte eine lustige Schulszene und der Rektor hielt eine kurze Begrüßungsrede.

Luka war sehr aufgeregt, als die Namen der Jungen und Mädchen vorgelesen wurden, die ab heute zusammen zu einer Klasse gehörten. Eine halbe Stunde später saß er dann neben Max, den er schon aus seiner Grundschulklasse kannte, zusammen mit noch 20 anderen Schülerinnen und Schülern der neuen Klasse 5b. „Ich möchte euch gern schnell kennenlernen“, sagte die Klassenlehrerin. „Deshalb erstellt jeder von euch eine Art Steckbrief: ‚Das bin ich‘.“ Dann teilte sie ein Arbeitsblatt aus, mit der Bitte dieses in aller Ruhe und sehr sorgfältig auszufüllen, mit Bildern oder Zeichnungen zu versehen.

- 1 **Erinnere dich an deinen ersten Tag in der 5. Klasse und berichte.**
- 2 **Was war dein aufregendstes Erlebnis an diesem Schulmorgen?**



## Alles Wichtige über mich

Name: .....

Vorname: .....

Wohnort: .....

Geburtstag: .....

E-Mail-Adresse: .....

*Ein Foto von dir*

**Hobbys:** Womit beschäftigst du dich am liebsten? .....

Was magst du überhaupt nicht? .....

Was sind deine **Lieblingsfächer**? .....

Welche Fächer magst du nicht? .....

Welche **Bücher** liest du gern? .....

Wie heißt dein **Lieblingfilm**? .....

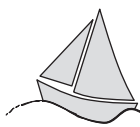
Welche Art Filme magst du? .....

Welche **Fernsehsendungen** siehst du gern? .....

Spielst du gern **Computerspiele**? Wenn ja, welche? .....

Besitzt du ein eigenes **Handy/Smartphone**? Wofür benutzt du es?

Das sind meine besten **Freunde**: .....



## Unser Lebenszug

Wenn du auch inzwischen „erst“ 10, 11 oder 12 Jahre alt geworden bist, so hast du doch schon im Laufe deines Lebens viel erlebt. Dein Lebenszug begann mit deiner Geburt am ..... und führte dich bisher über verschiedene Stationen bis zum heutigen Tag, dem ....., also insgesamt ..... Tage. Viele tausend Tage sollen noch folgen, denn wir alle hoffen, dass du uralt werden wirst.

### 1 Nenne wichtige Stationen im Leben eines Menschen.

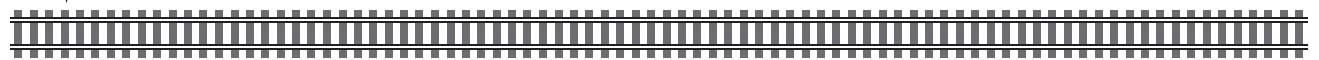
.....

### 2 Zeichne das Gleis deines Lebenszuges von der Geburt bis heute. Trage wichtige Stationen ein (mit Ereignis und Datum). Vielleicht findest du sogar noch Bilder, um bestimmte Ereignisse zu zeigen.

**Tipp:** Eine alte Tapetenrolle eignet sich gut für diese Arbeit.

Beginne so:

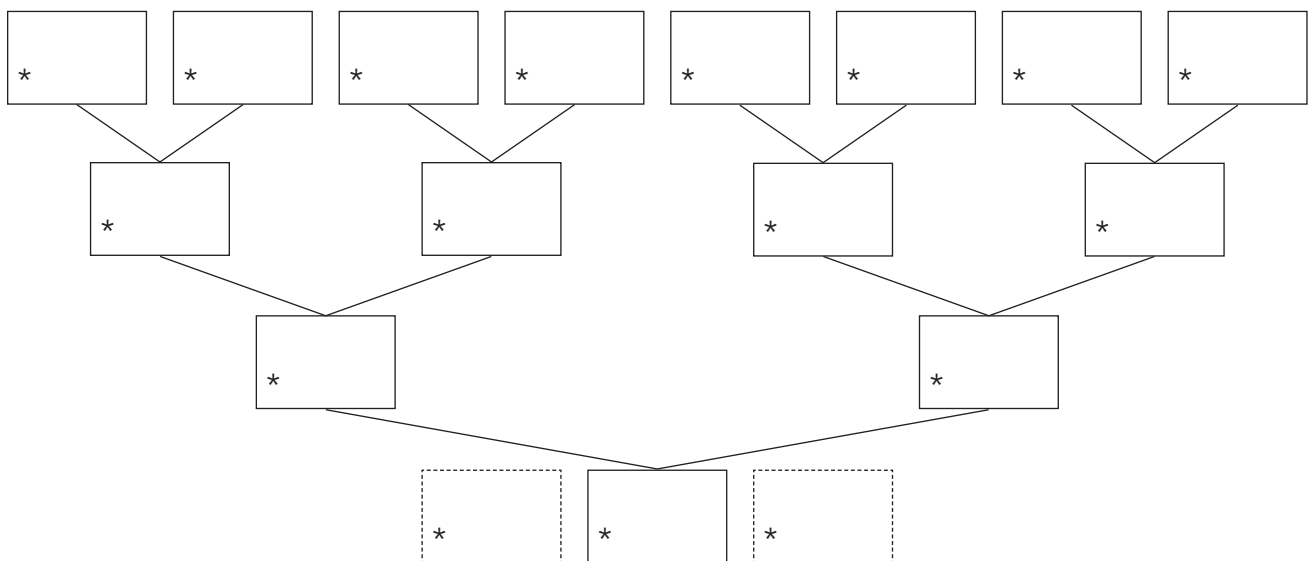
Geburt



20 .....

### 3 Bastle einen einfachen Stammbaum deiner Familie. Befrage auch deine Eltern und Großeltern. Benutze die Skizze als Vorlage für ein großes Zeichenblatt. (\* Geburtsdatum)

Stammbaum der Familie .....



*Haben deine Eltern Geschwister, kannst du den Stammbaum sogar noch ausbauen.*